



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sven Krumbeck (PIRATEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Schule und Berufsbildung

Umsetzung des Landtagsbeschlusses Drs. 18/2706

Vorbemerkung des Fragestellers:

Am 19. Februar 2015 hat der Landtag den oben genannten Beschluss gefasst.

1. Was hat die Landesregierung getan, um ihre Bemühungen hinsichtlich einer umfassenden Bestandsaufnahme zur tatsächlichen Unterrichtssituation der musischen und ästhetischen Fächer zu verstärken?

Antwort:

Bislang wurden keine Fächerdaten erhoben. Zum Schuljahr 2015/16 werden mit der Jahresstatistik erstmals bei den Schülerinnen und Schülern die Fächerdaten gemäß den Vorgaben des KMK-Kerndatensatzes abgefragt. Die Abfrage beinhaltet je Schülerin und Schüler für jedes besuchte Unterrichtsfach sowie für jeden Kurs der Oberstufe Angaben zur Zahl der erteilten Unterrichtsstunden und dem Verpflichtungsgrad des Faches (Pflichtunterricht, Förderunterricht, Wahlpflicht, AG, DAZ).

2. Wann werden dem Landtag die Ergebnisse dieser Bemühungen vorgelegt?

Antwort:

Die ersten Fächerdaten je Schülerin und Schüler liegen nach der schulstatistischen Erhebung 2015/16 vor. Erfahrungsgemäß führt allerdings die Einführung neuer Erhebungsmerkmale im ersten Erfassungsjahr noch zu keinen plausiblen Ergebnissen, so dass voraussichtlich zum Schuljahr 2016/17 valide Ergebnisse vorliegen werden.

3. Was hat die Landesregierung getan, um gezielt Lehrerinnen und Lehrer für den Bereich der musischen und ästhetischen Fächer anzuwerben?

Antwort:

Fachbedarfe im musisch-ästhetischen Bereich werden bei der Genehmigung von Ausschreibungen - wie bei anderen Mangelfächern auch - vorrangig berücksichtigt. Im Verlauf des 2. Schulhalbjahres 2014/15 konnte an den schulamtsgebundenen Schulen eine unbefristete Stelle im Fach Kunst vergeben werden. Für das Schuljahr 2015/16 wurden mit Stand 10. Juni 2015 über Ausschreibungen jeweils fünf Stellen für Musik und Kunst unbefristet und jeweils drei befristet vergeben. Acht weitere Ausschreibungen sind derzeit noch nicht abgeschlossen. Keine Ausschreibungen liegen derzeit für Darstellendes Spiel und Textiles Werken vor. Darüber hinaus konnten im Lehrerländertauschverfahren mit Stand 31.03.2015 für das kommende Schuljahr fünf Lehrkräfte mit dem Fach Kunst und sechs mit dem Fach Musik in den Landesdienst Schleswig-Holsteins übernommen werden.

An Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe konnten im Verlauf des 2. Schulhalbjahres 2014/15 unbefristet 12 Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für Kunst eingestellt werden sowie je eine Lehrkraft mit der Lehrbefähigung für Musik und für Textiles Werken.

Des Weiteren wurden befristet eingestellt: 18 Lehrkräfte mit Facultas Kunst, 6 mit Facultas Musik, eine mit der Lehrbefähigung für Textiles Werken und eine für Darstellendes Spiel.

Für das Schuljahr 2015/16 wurden für Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufen für das Fach Musik bereits mittels Ausschreibungen 3 Lehrkräfte für Musik eingestellt, 6 befinden sich für dieses Fach im Auswahlverfahren und weitere 4

Ausschreibungen für Musik wurden veröffentlicht. Ebenso wurden bereits 3 Ausschreibungen für Kunst vergeben, 7 befinden sich im Auswahlverfahren und 4 wurden veröffentlicht.

Für Darstellendes Spiel gibt es derzeit keine Ausschreibung, eine Lehrkraft konnte befristet gewonnen werden. Ebenso haben 3 Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Fach Kunst ab 2015/16 einen befristeten Vertrag.

Darüber hinaus konnten im Lehrerländertauschverfahren für das kommende Schuljahr 5 Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für Kunst übernommen werden.

Der Abdeckung des Fachbedarfs dient im Übrigen auch, dass im Katalog der Weiterbildungsmaßnahmen für das vorhandene Lehrpersonal Darstellendes Spiel, Gestalten und Musik an Grundschulen enthalten sind.

4. Welche positiven Effekte für den Unterricht zum Schuljahr 2015/16 werden diese Bemühen konkret für die genannten Fächer haben?

Antwort:

Siehe die Antwort zu Frage 3; darüber hinaus wird durch die bereit gestellten Mittel der Stiftung Mercator für die Qualifizierung von Kulturvermittlern (Lehrkräfte und Kulturschaffende) und für Projekte der kulturellen Bildung die Bedeutung der ästhetischen Fächer in den Schulen gesteigert werden.